



Leinölfirnis

Produktbeschreibung

Beschreibung	Spezial-Grundierung für den biologischen Anstrich verschiedener Holzarten, Putze und Mauerwerke. Eignet sich hervorragend zur Herstellung von Ölfarben für innen und außen, Grundierölen usw.
Eigenschaften	Garantiert rein, doppelt gekocht, harzfrei

Verarbeitung

Untergrundvorbereitung	Für die Grundierung im Verhältnis 1:1 mit Terpentinersatz verdünnen. Stark saugende Untergründe satt zweimal grundieren, um einen guten und wetterfesten Untergrund für weitere Farb- und Lackanstriche zu erreichen
Beschichtungsaufbau	<p>Zum Grundieren von Holz:</p> <p>Leinölfirnis zu gleichen Teilen mit Terpentinersatz verdünnen. Die erreichte Mischung ergibt „Halböl“ – hiermit mittels eines Lappens oder Pinsels den gut getrockneten Untergrund satt grundieren, das überschüssige „Halböl“ abwischen und den Untergrund danach gut trocknen und fein schleifen. Bei stark saugendem oder porösem Holz ein zweites Mal grundieren. Das in dieser Art vorbehandelte Holz erhält einen guten, wetterfesten Untergrund für alle weiteren Farb- und Lackanstriche.</p> <p>Zum Grundieren von Mauerwerk und Putz:</p> <p>Den trockenen Untergrund mit „Halböl“ satt grundieren – Sie erhalten eine gute Grundlage für weitere Anstriche mit Binder-, Öl- oder Lackfarbe. Durch die Behandlung mit „Halböl“ erhalten Backstein und Klinker ohne zusätzliche Aufwendungen einen satten Farbton.</p> <p>Zur Herstellung von Ölfarben:</p> <p>Die handelsüblichen Farbpigmente mit reinem Leinölfirnis zu einem dicken Brei gut verrühren, anschliessend mit Leinölfirnis und etwas Terpentinersatz bis zur streichfähigkeit verdünnen.</p>

Hinweise

Gefahrenhinweise/ Sicherheitsratschläge (Stand bei Drucklegung)	<p>Brennbar, in sehr feiner Verteilung bei großer wirksamer Oberfläche und Luftzutritt selbstentzündlich. Getränkte Putzlappen oder Ballen neigen zur Selbstentzündung. Diese entweder feucht halten oder im Freien auf einer feuerfesten Unterlage ausgebreitet trocknen lassen.</p> <p>In fest verschlossenen Gefäßen aufbewahren und transportieren. Bei Verschütten, wenn mit saugfähigem Material aufgenommen, dieses feucht halten.</p>
Entsorgung	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Gebinde mit Resten bei der Sammelstelle für Altlacke abgeben.